

Oktober 15, 2026

AMR 14.2 (2026): Viele Atemschutzgeräte jetzt vorsorgefrei

Mit der überarbeiteten AMR 14.2 ergeben sich neue Möglichkeiten beim Einsatz von Atemschutzgeräten. Viele Geräte können künftig ohne die bisher häufig als „G26“ bezeichnete arbeitsmedizinische Pflicht- oder Angebotsvorsorge verwendet werden.

Alle 3M Gebläse-Atemschutzsysteme sind nun grundsätzlich vorsorgefrei: Sie können als Atemschutzgeräte eingestuft werden, die keiner klassischen Atemschutzgruppe zugeordnet sind - oft umgangssprachlich auch als „Gruppe 0“ bezeichnet. Das gilt unabhängig vom Gewicht des Geräts. Hintergrund ist, dass 3M Gebläseeinheiten die Atemluft aktiv zuführen und dadurch praktisch keinen relevanten Atemwiderstand verursachen.

Der Vorteil für Unternehmen: Die Auswahl geeigneter 3M Gebläse-Atemschutzsysteme wird einfacher, der organisatorische Aufwand kann sinken und Beschaffungsentscheidungen lassen sich flexibler treffen.

Für Atemschutzgeräte, die keine Arbeitsmedizinische Pflicht- oder Angebotsvorsorge benötigen, kann trotzdem eine Wunschvorsorge notwendig sein, wenn eine Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

Keine Arbeitsmedizinische Pflicht- oder Angebotsvorsorge ist notwendig für:

- 3M Gebläseatemschutzsysteme mit Helmkopfteil, Haube, Voll oder Halbmaske
- 3M Partikelfiltrierende Halbmasken (FFP1, FFP2 oder FFP3)
- Alle Halb und Vollmasken der Serie 3M Secure Click unabhängig vom verwendeten Filter (Partikelfilter, Gasfilter und GasPartikel-Kombinationsfilter)
- Halbmasken der 3M Serie 4000+: 3M 4251+, 3M 4255+, 3M 4277+
- Alle 3M Halb und Vollmasken mit Bajonettfilter, die nur mit einem Gasfilter oder einem Partikelfilter genutzt werden

Für die Einstufung weiterer 3M Gas-Partikel-Kombinationsfilter wenden Sie sich bitte an Ihren 3M Ansprechpartner, damit wir Sie bei der individuellen Einstufung unterstützen können.

Hinweis: Alle zuvor genannten Kundeninformationen wurden auf der Grundlage der aktuell vorliegenden Informationen und Produkteigenschaften zum jetzigen Zeitpunkt nach bestem Wissen erstellt, wobei für die Vollständig- und Richtigkeit keine Haftung übernommen wird.

